

Datum 31.10.2023

Seiten 5

Klöckner & Co mit solider Geschäftsentwicklung in anhaltend herausforderndem wirtschaftlichen Gesamtumfeld

- Operatives Ergebnis (EBITDA) im dritten Quartal 2023 auf 41 Mio. € (Q3 2022: 16 Mio. €) gesteigert
- Deutlich positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im dritten Quartal 2023 von 36 Mio. € (Q3 2022: 163 Mio. €)
- Weitere Stärkung der Marktposition in Nordamerika durch Abschluss des Erwerbs und Integration von National Material of Mexico (NMM) mit einem positiven Ergebnisbeitrag (EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten) in Höhe von 7 Mio. € seit dem 1. August 2023
- EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten von 170 Mio. € bis 200 Mio. € und starker sowie signifikant positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit für das Gesamtjahr 2023 erwartet
- Initiierung eines Europäischen Effizienzprogramms zur Verbesserung des operativen Ergebnisses um rund 25 Mio. € pro Jahr mit geplanter Umsetzung ab dem vierten Quartal 2023

Duisburg, 31. Oktober 2023 – In den ersten neun Monaten 2023 lag der Umsatz von Klöckner & Co aufgrund der anhaltend herausfordernden makroökonomischen Rahmenbedingungen und niedrigeren Stahlpreise bei 6,0 Mrd. € (9M 2022: 7,4 Mrd. €). Das um wesentliche Sondereffekte bereinigte operative Ergebnis (EBITDA) hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 172 Mio. € (9M 2022: 439 Mio. €) betragen. Trotz des herausfordernden Marktumfelds wurde im dritten Quartal 2023 ein im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich verbessertes EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten von 41 Mio. € (Q3 2022: 16 Mio. €) erzielt. Getragen wurde das Ergebnis durch die weiterhin positive Entwicklung in Nordamerika und der Schweiz. Das Konzernergebnis lag in den ersten neun Monaten 2023 bei -8 Mio. € (9M 2022: 301 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug entsprechend -0,09 € (9M 2022: 2,96 €).

Im dritten Quartal 2023 konnte Klöckner & Co durch ein proaktives Net Working Capital-Management erneut einen deutlich positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von

36 Mio. € (Q3 2022: 163 Mio. €) erzielen. Bedingt durch die Akquisition von National Material of Mexico (NMM) stieg die Mittelbindung im Net Working Capital auf 1,9 Mrd. € (31. Dezember 2022: 1,8 Mrd. €) und der Free Cashflow lag in den ersten neun Monaten 2023 bei -241 Mio. € (9M 2022: 148 Mio. €).

Guido Kerkhoff, Vorsitzender des Vorstands der Klöckner & Co SE: „Klöckner & Co hat sich trotz des anhaltend herausfordernden wirtschaftlichen Gesamtumfelds solide entwickelt. Die Umsetzung unserer Konzernstrategie ‚Klöckner & Co 2025: Leveraging Strengths‘ haben wir in den vergangenen Monaten konsequent vorangetrieben. Unter anderem haben wir die Übernahmen von National Material of Mexico und Sol Components erfolgreich abgeschlossen und bauen so unser Geschäft in Nordamerika stetig aus.“

Stärkung der Marktposition in Nordamerika

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Übernahme von NMM über die US-Tochtergesellschaft Kloeckner Metals Corporation (KMC) hat Klöckner & Co seine Marktposition in Nordamerika erheblich ausgebaut und nachhaltig gestärkt. Seit Abschluss des Erwerbs und Integration in den Klöckner-Konzern am 1. August 2023 konnte NMM ein EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten in Höhe von 7 Mio. € erzielen. Zudem hat KMC Anfang Oktober 2023 das US-Unternehmen Sol Components übernommen, einen Marktführer für ganzheitliche Konstruktionslösungen für Solaranlagen. Die Transaktion hat die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass KMC in Nordamerika zukünftig eine entscheidende Rolle bei der Umstellung auf erneuerbare Energien spielen wird.

Neuzuordnung der Verantwortlichkeiten im Vorstand und Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz im Europageschäft

Im September 2023 hat der Aufsichtsrat der Klöckner & Co SE die Neuzuordnung der Verantwortlichkeit für das Europageschäft im Vorstand beschlossen. Guido Kerkhoff, Vorsitzender des Vorstands der Klöckner & Co SE, hat zusätzlich die Verantwortung für die EU-europäischen Aktivitäten des Konzerns übernommen.

Um das weitere Wachstum des Unternehmens zu unterstützen, wird die bereits zu Beginn des Jahres angekündigte Implementierung der Hub-Struktur in Frankreich im Laufe des vierten Quartals 2023 abgeschlossen werden. Als Reaktion auf das herausfordernde Umfeld will Klöckner & Co zudem das Europageschäft noch resilienter aufstellen. Dazu wurden im Rahmen eines Europäischen Effizienzprogramms zielgerichtete, effizienzsteigernde Maßnahmen für Landesgesellschaften in den Segmenten Kloeckner Metals EU und Kloeckner Metals Non-EU definiert, welche ab dem vierten Quartal 2023 schrittweise umgesetzt werden sollen. Klöckner & Co erwartet bei Umsetzung des Europäischen Effizienzprogramms zusammen mit der Implementierung der Hub-Struktur in Frankreich eine Reduktion der Mitarbeiterzahl im

europäischen Distributionsgeschäft von rund 10 %. Ziel ist es, mit den eingeleiteten Maßnahmen bereits ab dem Jahr 2024 eine jährlich wiederkehrende Verbesserung des operativen Ergebnisses von rund 25 Mio. € zu erreichen. Weiterhin werden die aus dem Europäischen Effizienzprogramm resultierenden negativen Sondereffekte durch positive Sondereffekte aus damit verbundenen Grundstücksverkäufen weitestgehend kompensiert.

Digitalisierung und Automatisierung der Wertschöpfungskette

Klöckner & Co konnte in den vergangenen Monaten wichtige Fortschritte bei der Digitalisierung und Automatisierung erzielen. Das Unternehmen strebt den konsequenten Ausbau in Richtung „Zero Touch“, also eine Wertschöpfung mit minimalem manuellem Aufwand, an. Getrieben durch die KI-basierte Applikation „Kloeckner Assistant“ konnte die durchschnittliche Anzahl der manuellen Eingriffe pro digitaler Bestellung in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um über 14 % gesenkt werden. Zusätzlich konnte die Zahl der automatisiert erstellten Angebote im selben Zeitraum mehr als verdoppelt werden.

Ausblick

Im vierten Quartal rechnet Klöckner & Co im Vergleich zum Vorquartal beim Absatz und Umsatz mit einem leichten Rückgang. Für das Geschäftsjahr 2023 prognostiziert das Unternehmen aufgrund der insbesondere in Europa anhaltend herausfordernden makroökonomischen Rahmenbedingungen ein EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten in Höhe von 170 Mio. € bis 200 Mio. €. Ferner erwartet Klöckner & Co nach wie vor einen starken und deutlich positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit für das Geschäftsjahr 2023.

Kennzahlen

Absatz und Gewinn- und Verlustrechnung		3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	Veränderung	01.01. - 30.09.2023	01.01. - 30.09.2022	Veränderung
Absatz	Tt	1.191	1.148	43	3.562	3.632	- 70
Umsatzerlöse	Mio. €	1.929	2.367	- 438	5.972	7.385	- 1.413
Rohertrag	Mio. €	314	305	9	1.006	1.295	- 289
Rohertragsmarge	%	16,3	12,9	3,4 %p	16,8	17,5	- 0,7 %p
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Mio. €	41	16	25	151	493	- 342
EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten	Mio. €	41	16	25	172	439	- 267
EBITDA-Marge	%	2,1	0,7	1,4 %p	2,5	6,7	- 4,2 %p
EBITDA-Marge vor wesentlichen Sondereffekten	%	2,1	0,7	1,4 %p	2,9	5,9	- 3,0 %p
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. €	5	- 18	23	50	397	- 347
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	- 9	- 25	16	18	379	- 361
Konzernergebnis	Mio. €	- 12	- 22	10	- 8	301	- 309
Ergebnisanteil der Aktionäre der Klöckner & Co SE	Mio. €	- 12	- 22	10	- 9	295	- 304
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	- 0,12	- 0,22	0,10	- 0,09	2,96	- 3,05
Ergebnis je Aktie (verwässert)	€	- 0,12	- 0,18	0,06	- 0,09	2,70	- 2,79
Kapitalflussrechnung/Cashflow		3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	Veränderung	01.01. - 30.09.2023	01.01. - 30.09.2022	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	Mio. €	36	163	- 127	131	164	- 33
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	- 340	- 36	- 304	- 373	- 17	- 356
Free Cashflow ^{*)}	Mio. €	- 304	128	- 432	- 241	148	- 389
Bilanz		30.09.2023	31.12.2022	30.09.2022	31.12.2022	Veränderung 30.09.2023 vs. 31.12.2022	Veränderung 30.09.2023 vs. 30.09.2022
Net Working Capital ^{**)}	Mio. €	1.865	1.789	2.185	76	- 320	
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. €	923	584	806	339	117	
Gearing ^{***)}	%	48,8	29,8	38,3	19,0 %p	10,5 %p	
Eigenkapital	Mio. €	1.953	1.968	2.126	- 15	- 173	
Eigenkapitalquote	%	46,4	51,0	46,3	- 4,6 %p	0,1 %p	
Bilanzsumme	Mio. €	4.214	3.859	4.592	355	- 378	
Mitarbeiter		30.09.2023	31.12.2022	30.09.2022	31.12.2022	Veränderung 30.09.2023 vs. 31.12.2022	Veränderung 30.09.2023 vs. 30.09.2022
Beschäftigte zum Bilanzstichtag		7.774	7.304	7.328	470	446	

*) Free Cashflow = Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit.

***) Net Working Capital = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vertragsvermögenswerte + Bonusansprüche an Lieferanten ./ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ./ nichtfinanzielle Verbindlichkeiten ./ erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen.

****) Gearing = Netto-Finanzverbindlichkeiten / (Konzerneigenkapital ./ Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ./ Goodwill aus Unternehmenserwerben nach dem 23. Mai 2019).

Über Klöckner & Co:

Klöckner & Co ist weltweit einer der größten produzentenunabhängigen Stahl- und Metaldistributoren und eines der führenden Stahl-Service-Unternehmen. Über sein Distributions- und Servicenetzwerk mit rund 160 Standorten in 13 Ländern bedient Klöckner & Co über 90.000 Kunden. Aktuell beschäftigt der Konzern rund 7.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete Klöckner & Co einen Umsatz von rund 9,4 Mrd. €. Mit dem Ausbau seines Portfolios an CO₂-reduzierten Werkstoffen, Service- und Logistikleistungen unter der neuen Dachmarke Nexigen® unterstreicht das Unternehmen seine Rolle als Pionier einer nachhaltigen Stahlindustrie. Gleichzeitig hat sich Klöckner & Co als Vorreiter der digitalen Transformation in der Stahlindustrie zum Ziel gesetzt, seine Liefer- und Servicekette zu digitalisieren und weitgehend zu automatisieren. So möchte sich das Unternehmen zum führenden One-Stop-Shop für Stahl, andere Werkstoffe, Ausrüstung und Anarbeitungsdienstleistungen in Europa und Amerika entwickeln.

Die Aktien der Klöckner & Co SE sind an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel im Regulierten Markt mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) zugelassen. Die Klöckner & Co-Aktie ist im SDAX®-Index der Deutschen Börse gelistet.

ISIN: DE000KC01000; WKN: KC0100; Common Code: 025808576.

Kontakt zu Klöckner & Co SE:

Presse

Christian Pokropp – Pressesprecher
Head of Corporate Communications | Head of Group HR
+49 203 307-2050
christian.pokropp@kloeckner.com

Investoren

Fabian Joseph
Head of Investor Relations
+49 203 307-2291
fabian.joseph@kloeckner.com